

17/XII. 1917

**Blut und Gold.**

Nachdruck verboten.

Spiel nicht mit deiner goldenen Kette, Mann,  
 Und ländle nicht mit goldenen Reifen, Frau.  
 Die Schar! Die Schar! Setzt dich im Drabberhau!  
 Ach, wie das Blut um Brust und Eutnen rann . . .

Ist das dein Cohn? Er winkt dir mit der Han! !  
 Starrt auf die Kette und dein Goldgezier . . .  
 Er stürmt, er fällt! „Das Leben gaben wir  
 Für deine Not, du ringend Vaterland.“

Mann mit der Kette, färbt die Scham dich rot?  
 Verbiennst dich, Frau, der Reif mit teiner Blut? —  
 Für deutsche Freiheit her das letzte Blut!  
 Und unser Gold — für deutsches Lebensbrot! !

Rudolf Herzog